



Ein Rhöngemälde mit besonderer Geschichte

Stiftung Fuldischer Kulturbesitz erwarb für das Vonderau-Museum ein Bild des Malers Klaus Fußmann

FULDA (jo). Er war einer der angesagtesten zeitgenössischen Künstler der 1990er Jahre und verfügte über beste Kontakte in die Politik – die Rede ist von Prof. Klaus Fußmann (88). Jetzt befindet sich eines seiner Werke im Besitz des Fuldaer Vonderau-Museums, ermöglicht hat die Anschaffung die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz. Dabei hat das Rhöngemälde „Landschaft bei Rodholz“ eine ganz besondere Geschichte, die es für das Museum besonders wertvoll macht.

Eigentlich ist Klaus Fußmann, ein Vertreter der gegenständlichen Malerei, vor allem für seine großformatigen Küstenlandschaften, seine Blumengemälde sowie seine Bilder von „Menschen in Landschaften“ bekannt. Die Rhön gehörte für den Maler, der 1938 in Velbert bei Düsseldorf geboren wurde, in Essen und Berlin studierte und heute in Berlin und an der Ostsee lebt, nicht zum bevorzugten künstlerischen Terrain. Da änderte sich 1996, als der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl sechs Jahre nach der Wiedervereinigung Fußmann bat, eine Serie von Landschaftsdarstellungen aus allen 16 Bundesländern zu schaffen.

Herausgekommen ist eine Reihe mit 198 Landschaften und Stadtansichten. Die Schauplätze innerhalb der einzelnen Bundesländern sind dabei nicht repräsentativ, sondern offenbar nach individuellen Vorlieben des Malers ausgesucht worden: So sind die für Hessen geschaffenen sechs Aquarelle allesamt in Fulda und der Rhön entstanden.

Das nun über die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz für das Vonderau-Museum erwor-

Helmut Kohl regte die Entstehung an

bene Aquarell „Landschaft bei Rodholz“ ist eine dieser für Hessen stehenden Arbeiten. Die gesamte Landschaftsserie wurde Ende 1996 im Bundeskanzleramt in Bonn und Ende 1997 im Deutschen Historischen Museum in Berlin ausgestellt. Übrigens war die 1996er Schau die erste Kunstausstellung im Bundeskanzleramt überhaupt.

Zwar wurde die Ausstellung damals von Helmut Kohl angeregt, jedoch wurde der gesamte Zyklus nicht vom Bund erworben, sondern vom Künstler zum Großteil an Pri-



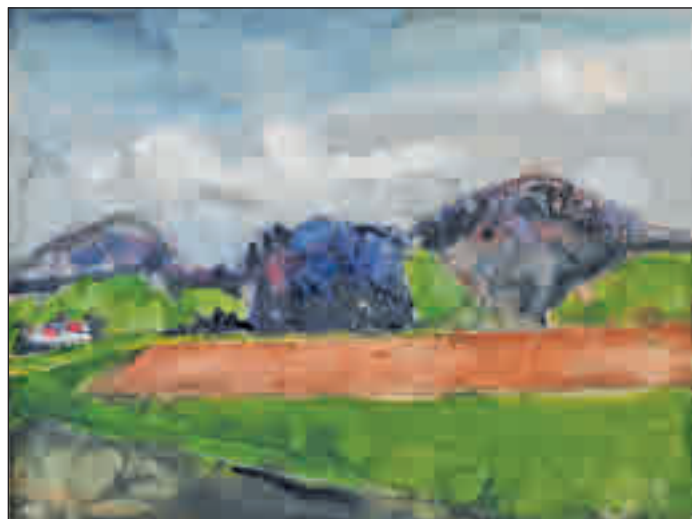
Bei der Übergabe des Gemäldes an das Museum (von links): OB Dr. Heiko Wingenfied, Martin Schäfer (Stellvertretender Stiftungsvorsitzender), Museumsleiter Dr. Frank Verse, Thomas Stock (Inhaber Galerie Bilder-Fuchs), Johannes Stock (Geschäftsführer Galerie Bilder-Fuchs) und Richard Hartwig (Schatzmeister Stiftung Fuldischer Kulturbesitz).
Fotos: Stadt Fulda

vatleute und Galerien veräußert. Zu diesen gehörte auch die Fuldaer Galerie Bilder-Fuchs. Deren Inhaber Thomas Stock erzählt, dass er sich insbesondere für die in Osthessen entstandenen Werke interessiert habe. Die „Landschaft bei Rodholz“ habe er erwerben können.

So fand das Werk den Weg zurück in die Nähe seines Entstehungsorts am Fuße der Wasserkuppe. Und auch die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz, die bereits in der Vergangenheit bedeutende Erwerbungen für das Vonderau-Museum tätigen konnte (siehe Kasten), wurde auf das Bild aufmerksam. Wie Martin Schäfer als stellvertretender Stiftungsvorsitzender erläuterte, wolle die Stiftung ihren Blick künftig verstärkt auf die zeitgenössische Kunst lenken.

Von der Erwerbung und der besonderen Geschichte des Gemäldes zeigten sich auch Fulda OB Dr. Heiko Wingenfied und Museumsleiter Dr. Frank Verse begeistert: „Die Entstehung des Aquarells steht in enger Verbindung zur deutschen Wiedervereinigung. Damit ist es nicht nur als Kunstwerk mit regionalem Bezug, sondern auch als Zeitdokument von großer Bedeutung.“

Wie Museumsleiter Verse erläuterte, sollen nun verschiedene Möglichkeiten geprüft werden, wie und wann das Rodholz-Gemälde im Rahmen der Dauerausstellung oder von Sonderausstellungen präsentiert werden kann. Zunächst aber wird die Neuwerbung in der Gemäldegalerie des Vonderau-Museums unter der Rubrik „neu im Museum“ gezeigt werden.



„Landschaft bei Rodholz“ lautet der Untertitel des Gemäldes.

HINTERGRUND

Die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz

Die Stiftung Fuldischer Kulturbesitz ist eine gemeinnützige Kulturstiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, historisch und künstlerisch wertvolle Kulturgüter mit Bezug zur Region Fulda zu sichern, zu erforschen und für die Nachwelt zu erhalten.

Allein in den vergangenen sechs Jahren hat die Stiftung etwa 50.000 Euro aufgewendet, um verschiedene Erwerbungen für das Museum zu tätigen beziehungsweise um Ankäufe kofinanzieren:

- 2020: Porträtmalerei Fürststab Joachim von

Gravenegg

- 2021: bemalte Fayence von Ignaz Hess
- 2022: Barockpokal mit Wappen Adolph von Dalberg
- 2023: Brakteatenfund Florenberg
- 2024: Herrlein-Porträt Augustinus Heider
- 2025: Rhönlandschaft Georg Muche
- 2026: Rhönlandschaft Klaus Fußmann

Gegründet wurde die Stiftung 1994 mit einem anfänglichen Stiftungskapital von 50.000 DM, damals eingebracht von: Jubiläumstiftung der Sparkasse Fulda, ÜWAG, Verlagshaus Parzeller, Kreissparkasse Fulda und Dura/Filzfabrik.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Ortsbeirates Istergiesel**
Mittwoch, 20.05.2026, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Istergiesel
- **Sitzung des Ortsbeirates Oberrode**
Donnerstag, 28.05.2026, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Oberrode
- **Sitzung des Ortsbeirates Gläserzell**
Donnerstag, 28.05.2026, 19:00 Uhr, Bürgerhaus
- **Sitzung des Ortsbeirates Kohlhaus**
Dienstag, 02.06.2026, 19:00 Uhr, Ortsvorsteherbüro
- **Aufforderung zur Pflege von verwahrlosten Grabstätten**
auf den städtischen Friedhöfen in Fulda
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Lukas Pagac
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Mudassar, Mohammad
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Cedillo, Sergio Alfredo
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Mohammad Raziq

Café, Kino & mehr

Angebote des Seniorenbüros

FULDA (ch/jo). Café im KARL, Kino für Senioren, eine Fahrt mit dem Linienbus in die Rhön sowie eine Führung auf dem Antonius-Hof – das Programm des Seniorenbüros der Stadt Fulda bietet auch Ende Mai wieder einige Highlights.

In der Reihe „Café im KARL“ wird am **Dienstag, 26. Mai**, um 14.30 Uhr im Konzepthaus KARL ein Film über Fulda und die Region gezeigt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung beim Seniorenbüro ist notwendig unter (0661) 102-1972 oder per Email an seniorenbuero@fulda.de.

Im Kino für Senioren am **Mittwoch, 27. Mai**, um 15 Uhr läuft „Der Salzpfad“, ein britischer Spielfilm. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Seniorenbüros der Stadt Fulda mit dem CineStar Fulda in der Löherstraße. Karten zum Preis ab 8 Euro gibt es

im Cinestar.

Mit dem ÖPNV ins Herzen des Biosphärenreservats Rhön – so lautet das Motto einer Fahrt am **Donnerstag, 28. Mai**, von 10.30 bis 17.30 Uhr. Ziel ist die Marktgemeinde Hilders. Zwischendurch ist Zeit für eine gemütliche Pause in einem Café (Selbstzahler). Eigene Fahrkarten, das Senioren- oder das Deutschlandticket können verwendet werden. Die Tageskarte kostet ansonsten ca. 14 Euro. Anmeldung bis Dienstag, 26. Mai.

Einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht das Seniorenbüro bei einem kostenlosen Rundgang über den Antonius-Hof in Haimbach am **Freitag, 29. Mai**, von 10 bis 11.30 Uhr. Im Anschluss ist ein gemütlicher Ausklang im Hofcafé (Selbstzahler) geplant. Treffpunkt ist vor dem Hofcafé in der Saturnstraße 14 in Fulda-Haimbach. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 27. Mai.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

- **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
mit vorübergehendem Einsatz als stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte Horas

- **Mitarbeiter/in** (m/w/d)
im Bereich IT-Administration und Zivile Verteidigung für das Amt für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst bei der proCommunitas GmbH



INTERESSIERT?
Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de

